INFORMATION

Nummer 49, 05.12.2014

EVG-THÜRINGEN-INFO

Goldener Herbst

Reichlich Sonne gab es in den Herbstwochen! Das war Glück auch für unsere Thüringer Ortsverbände. Denn mehrfach hatten diese zu Ausflügen eingeladen. Und die Mitglieder, die da zusammen auf Tour gingen, erlebten dadurch eine lebendige Gemeinschaft in interessanten Städten und reizvollen Landschaften bei gutem Wetter. Ob die Saalfelder in Würzburg, die Arnstädter in der Rhön und am Point Alpha oder die Erfurter bei ihrem Schienenbummel mit einem EB-Triebwagen planmäßig nicht mehr befahrenen Gleisen im Unstruttal – es waren tolle Tage und echte EVG-Erlebnisse. Allen Organisatoren sei hiermit noch einmal herzlich gedankt.

Thüringen nach der Wahl

Beim Erscheinen dieses Infoblattes hat sich gerade endgültig entschieden, welche Regierung das Land bekommt. Lang hat es gedauert, wohl wahr! Wir als EVG haben aber nicht gewartet, sondern den Partnern, die jetzt einen Koalitionsvertrag geschrieben haben, ein paar Dinge mit auf den Weg gegeben. Zu politischen Themen, die uns unmittelbar angehen! So zum Beispiel den Mitteleinsatz für den Nahverkehr auf der Schiene. Der Bund überweist davon weniger als nötig, stimmt! Aber nicht die beste Position hat man natürlich, wenn man als Land künftig mehr Geld fordert, das bisher bekommene aber nicht vollständig zweckgemäß einsetzt! Gerade mal siebzig Prozent der Bundeszahlungen landen in Thüringen tatsächlich „auf der Schiene“. In Rheinland-Pfalz hingegen sind es neunzig Prozent! Wir haben gefordert, dass sich das ändert!

Ein weiterer Punkt, den wir angemahnt haben: es braucht bessere Absicherungen für die Eisenbahner im Nahverkehrswettbewerb! Wenn die Politik Leistungen neu an andere Betreiberunternehmen vergibt, darf das nicht auf Kosten der Beschäftigten passieren! Deshalb muss es aus unserer Sicht eine Verpflichtung geben, das bisherige Personal zu übernehmen, und zwar mindestens zu den tariflichen Konditionen, wie sie beim Vorbetreiber galten! Sachsen-Anhalt arbeitet konkret an einer solchen Regelung. Und wir meinen, dass sich die Kräfte, welche in Thüringen „an den Fahrschalter“ wollen, sich in solch einem Punkt nicht links überholen lassen sollten!

Der vorgestellte Koalitionsvertrag klingt jedenfalls durchaus hoffnungsvoll! Ein paar Stichworte, die dort zu lesen sind,

Geschäftsstelle Erfurt
Bahnhofstr. 27
99084 Erfurt
Tel.: +49 (3 61) 5 50 70 90 · www.evg-online.org

könnten aus unseren EVG-Konzeptpapieren abgeschrieben sein, so der Erhalt und Ausbau von Schienenstrecken, eine bessere Verknüpfung von Bahn und Bus, ein landesweiter Verkehrsverbund und die Einführung einer Regio-S-Bahn. Wir werden bei all diesen Punkten am Drücker bleiben! Und das haben wir der Politik ausdrücklich gesagt!

JAV-Wahlen

Ende Oktober fanden die Neuwahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen statt. Und sie wurden zum großen Vertrauensbeweis für uns als EVG! Ausnahmslos ALLE in den Thüringer Betrieben gewählten Jugendvertreter gehören unserer Gewerkschaft an! Wir gratulieren dazu von Herzen, wünschen alles Gute für die Arbeit und stehen für aktive Unterstützung stets bereit!

Ein Hoch auf unsere Jubilare!

Zum Jahresende hin werden traditionell auch unsere Gewerkschaftsjubilare geehrt. Dazu fanden und finden zahlreiche festliche Veranstaltungen statt. Aber auch auf diesem Weg möchten wir all unseren Mitgliedern, die in diesem Jahr auf 25, 40, 50 oder gar 60 oder noch mehr Jahre Gewerkschaftsmitgliedschaft zurückblicken, herzlich gratulieren und DANKE sagen!

Das, was da über die Jahrzehnte hinweg geleistet und aufgebaut wurde, trägt weiter, ist die Basis für unser heutiges Tun und die Grundlage dafür, dass es bei den Bahnen trotz aller Probleme weiterhin insgesamt geordnete Verhältnisse und Standards gibt! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

ENDLICH MEHR GELD HER!

Wesentliche Aufgabe von Gewerkschaften ist es, ordentliche Tarifverträge und Lohnerhöhungen zu erkämpfen. Wenn nötig, auch mit Streik! Zuvor wird hart verhandelt, klar! Für mehr Geld und bessere Tarifregelungen insgesamt. Und das (auch wenn andere das anders sehen) für ALLE! Wir haben dazu klare Ansagen für den Bereich des DB-Konzerns gemacht. Wie es unsere Basisdiskussion ergeben hat. Wir fordern ein Plus von 6 Prozent, in jedem Fall aber – und das steht im Fokus - 150 Euro jeden Monat mehr FÜR ALLE! Ist doch so schwer nicht zu verstehen, oder? Aber die doch gar nicht so heftigen Herbststürme haben wohl den Gehörgängen des Bahnvorstandes geschadet. Was sie uns am 21.11. angeboten haben, ist jedenfalls eine Provokation. Weil auf unsere Hauptforderung gar nicht eingegangen wird und man uns mit einer minimal prozentualen Erhöhung abspeisen will: drei kleine Erhöhungen von insgesamt 5 Prozent bis Ende 2016!!! Nun wollen wir den Herrschaften noch eine Chance geben, ihre Sinnesorgane wieder empfangsfähig zu machen. Am 12.12. gibt es die nächste Runde. Mal schauen, ob man bis dahin verstanden hat, was auf dem Spiel steht. Wenn nicht, müssten wir denen nach den Feiertagen vielleicht umfassend mal gehörig den Marsch blasen, auf dass sie kapieren, worum es geht…

Ach, übrigens verhandeln wir demnächst auch wieder für EB und STB. In Kürze wird die Forderung aufgestellt.

Wer dazu vorher seine Meinung abgeben will, kann und soll dies gern tun!